



Gemeinderats-Beschlüsse vom 23. Februar 2016

Publikation im Simmentaler Amtsanzeiger vom 3. März 2016

- Richtplan Abbau, Deponie und Transport
Der Gemeinderat hat den vom Entwicklungsraum Thun erstellten Richtplan Abbau, Deponie und Transporte beraten. In Wimmis hängen viele Arbeitsplätze direkt mit Kieswerken und Steinbrüchen zusammen. Der Gemeinderat nimmt deshalb erfreut zur Kenntnis, dass Wimmis im Richtplan mit mehreren Standorten vertreten ist und weiterhin eine wichtige Rolle in der Versorgung des Berner Oberlandes wahrnehmen soll. Der Richtplan wird daher unterstützt.

- Kiesabbauprojekt Au, öffentliche Mitwirkung
Die Vigier Beton Berner Oberland will in Wimmis auch in den kommenden Jahrzehnten Kies abbauen. Weil das bewilligte Abbaugelände nur noch Reserven für wenige Jahre bietet, sind neue Abbauflächen nötig. Vom heutigen Kieswerk Richtung Rütene / Obermatte steht dafür ein ideales Gebiet mit grossem Kiesvorkommen zur Verfügung. Die Vigier hat ein Abbauprojekt mit allen nötigen Unterlagen erarbeitet. Über rund 20 Jahre sollen bis 2 Millionen Kubikmeter Kies abgebaut werden können. Die Bürgergemeinde als Grundeigentümerin und der Gemeinderat als Planungsbehörde sind mit dem Projekt einverstanden. Ein Projekt dieser Grösse bedarf einer ordentlichen Zonenplanänderung mit Zustimmung durch die Gemeindeversammlung. Als nächster Schritt erfolgt im März 2016 die öffentliche Mitwirkung. Sämtliche Unterlagen können vom 2. März bis am 4. April 2016 bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

- Rechnung 2015
Die Gemeindefinanzrechnung 2015 schliesst um 600'000 Franken besser ab als budgetiert. Ursachen sind höhere Einnahmen, aber auch Minderausgaben. Der Ertragsüberschuss von 400'000 Franken sollen dazu verwendet werden, die Kosten für den kant. Lastenverteiler im Sozialbereich periodengerecht auszuweisen. Bisher wurden diese immer erst ein Jahr später als Aufwand verbucht. Unter dem Strich ergibt sich daher trotz erfreulichem Geschäftsgang ein Defizit von rund 100'000 Franken. Das Eigenkapital ist mit rund 3 Millionen Franken immer noch komfortabel.

- Verwaltung Waldgemeinde
Die Waldgemeinde Wimmis bewirtschaftet mit ihrer Forstequipe diverse Wälder und betreibt in Wimmis einen eigenen Werkhof. Per Ende 2016 muss der langjährige Kassier und Sekretär ersetzt werden. Diese Aufgaben soll ab 2017 die Gemeindeverwaltung übernehmen. Der Gemeinderat hat eine entsprechende Anfrage der Waldgemeinde positiv beantwortet.